



# Schwaatlapp

13. Jahrgang, N° 154

Neuigkeiten und Termine rund um die St. Brigitta Bruderschaft

Dezember 2008

E-Mail [lu.duelp@web.de](mailto:lu.duelp@web.de) • [www.schwaatlapp.de](http://www.schwaatlapp.de)



## Generalversammlung des BSV

Der erste Teil der Jahreshauptversammlung ist in der Regel und erfahrungsgemäß eher „trocken“: Begrüßung, Tagesordnung, Geschäftsbericht, Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes, Pause .... Dieses Jahr erntete eine kleine Einlage allerdings Gelächter und Applaus, als nämlich **Geschäftsführer** Bongo am Ende seines Berichts über das vergangene Geschäftsjahr ohne eine Miene zu verziehen **König** Bongo und seinen Rittern viel Erfolg und eine schöne Kirmes 2009 wünschte. Da kommen versteckte Comedy - Talente zutage! Die Kasse des Vereins weist trotz einiger Ausstände ein leichtes „PLUS“ auf, sie wurde laut Kassenprüfer einwandfrei geführt und der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Nach der Pause standen Neuwahlen an. Regulär wären nur die Stellvertreter von Vorsitzendem, Geschäftsführer und Kassierer in diesem Jahr an der Reihe gewesen, aber da der 1. Kassierer Jürgen Overlack aus beruflichen Gründen zurücktrat, musste auch dieser Posten neu besetzt werden. Das allerdings war noch die einfachste Aktion beim folgenden Wahlmarathon, denn der bis dahin stellvertretende Kassierer Helmut Görtz wurde kurzerhand per Handzeichen zur Nummer 1 befördert. Für die 3 Stellvertreterposten wurden dann zwar etliche Kandidaten vorgeschlagen, aber es war zuerst keiner bereit, sich zur Wahl zu stellen. Nach einer kurzen Bedenk- und Besprechungs- und Überredungspause fanden sich dann doch noch drei Schützenkameraden bereit, sich wählen zu lassen und in den kommenden 2 Jahren für den Verein zu arbeiten: neuer zweiter Kassierer wurde Hubert Beussen (Ulme), zweiter Geschäftsführer Heinz-Willi Riehl (Endstation) und stellvertretender Vorsitzender Michael Knorr (Reserve). Viel Erfolg und vielen Dank !

Danach lagen noch 3 Anträge von Mitgliedern zur Abstimmung vor: Der erste Antrag, ab 2009 im BSV einen Jungkönig zu ermitteln, wurde, leicht abgeändert, mit großer Mehrheit angenommen: Ab dem nächsten Vogelschuss können Mitglieder bis 21 Jahren die Würde des Jungschützenkönigs erringen. Der Jungschützenkönig hat keine finanziellen Verpflichtungen und kann seine Ritter kompanieübergreifend wählen. Einziger Streitpunkt bei diesem Thema war das Höchstalter für „Jungschützen“. Laut Antrag sollte das bei 24 Jahren liegen und Antragsteller Mark Küppenbender war sehr traurig, als es auf 21 Jahre festgelegt wurde, weil er damit von der Annahme seines Antrags nicht mehr selber profitieren kann. Der zweite Antrag betraf den Beitritt des BSV in den Bund der historischen Deutschen Schützenbruderschaften mit dem Ziel gegebenenfalls Bezirkskönig werden zu können und von den Auszeichnungen des Bundes zu profitieren. Da dieser Antrag allerdings, wie sich nach kurzer und heftiger Diskussion herausstellte, in Form und Vorbereitung nicht ausgereift war, wurde er vom Antragsteller zurückgezogen. Der dritte Antrag kam ebenfalls nicht zur Abstimmung. Allerdings soll das vorgegebene Thema „Kirmes-Festzelt 2010“ in den Kompanien und im erweiterten Vorstand im Laufe des kommenden Jahres diskutiert werden und bei der nächsten Mitgliederversammlung zur Abstimmung kommen. Abschließend wurden unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ die Saalveranstaltungen des vergangenen Schützenfestes diskutiert. Als Quintessenz der Diskussion kann man festhalten: Vieles war gut, manches verbesserungswürdig und ausbaufähig und alle Beteiligten sind kritik- und lernfähig. Was will man mehr. Mit besten Wünschen für die Advents- und Weihnachtszeit schloss Vorsitzender Axel Nürnberg eine erfolgreiche und fruchtbare Generalversammlung.

### Geburtstage des Monats Dezember

\*07.12. Rieger Hännes  
Zum Gedenken

\*08.12. Rolli

Herzlichen Glückwunsch

# Der Weihnachtsmannkuchen

## Man nehme:

- 1 Tasse Wasser
- 1 Tasse Zucker
- 1 Tasse Mehl
- 1 Tasse braunen Zucker
- 4 große Eier
- 1 Stück weiche Butter
- 2 Tassen getrocknete Früchte
- 1 Teel. Backpulver
- 1 Teel. Salz
- 1 Hand voll Nüsse
- 1 Zitrone
- 1 Liter guten Whisky

## Zubereitung

1. Zunächst kosten Sie den Whisky und überprüfen seine Qualität!
2. Nehmen Sie dann eine große Rührschüssel zur Hand!
3. Währenddessen probieren Sie nochmals den Whisky und überzeugen sich davon, dass er wirklich von bester Qualität ist.
4. Gießen Sie dazu eine Tasse randvoll und trinken Sie diese aus!
5. Wiederholen Sie diesen Vorgang!
6. Schalten Sie den Mixer an und schlagen Sie in die Rührschüssel die Butter flaumig weich!
7. Überprüfen Sie, ob der Whisky noch in Ordnung ist. Probieren Sie dazu nochmals eine Tasse voll.
8. Mixen Sie den Schaltee aus!
9. Brechen Sie dann zwei Eier aus und zwar in die Rührschüssel. Hau'n Sie die schrumpeligen Früchte mit rein!
10. Malten Sie den Schixer aus!
11. Wenn das blöde Obst im Trixer stecken bleibt, lösen's des mit 'nem Traubenschier!
12. Hüerprüfen Sie den Whisky auf seine Konsistenz...
13. Jetzt schmeißen Sie die Zitrone in den Hixer und drücken Sie die Nüsse aus!
14. Fügen Sie eine Tasse hinzu, Zucker, alles was auch immer...
15. Fetten Sie den Ofen ein! Drehen Sie ihn um 360°. Schlagen Sie auf den Mehixler, bis er ausgeht!
16. Werfen Sie die Rührschüssel aus dem Fenster und überprüfen Sie den Geschmack des übrigen, abgestandenen Whiskys.
17. Gehen Sie ins Bett und pfeifen Sie auf den Kuchen.

## Eine Überraschung

Im *Schwaatlapp* No. 141 wurde vor einem Jahr berichtet, wie nach Fahne und Königsilber der zweite Teil unseres Kirchenfundes der Öffentlichkeit präsentiert werden konnte. Nun wird auch der dritte und kleinste Teil in Zukunft dort zu finden sein, wo er hingehört.

Es handelt sich um ein Kreuz an einer Schnur mit der Inschrift **Anno Sancto 1950**, also *Heiliges Jahr 1950* und zeigt auf dem Medaillon das Profil Papst Pius XII,



Wir wusste bisher nichts so Rechtes damit anzufangen; es sah aber zu wertvoll aus, um weggeworfen zu werden., bis sich Frank Joeris von der

Endstation und Mitglied des Bruderrates dafür interessierte. Es wurde festgestellt, dass es sich um ein Pilgerkreuz, das vom Papst persönlich an Rompilger 1950 verliehen wurde, handelt. Nun wird das Kreuz in der Schützenveste *Dicker Turm* angemessen ausgestellt.

## Weihnachtssingen

Am Heiligen Abend um 20 Uhr kann man am der Leostraße noch einmal das tun, zu Hause kaum noch stattfindet: richtig aus vollem Herzen und voller Brust die alten Weihnachtslieder gemeinsam singen.

Diese schöne Veranstaltung gibt es schon seit vielen Jahren, und wem es sein privates „Festtagsmanagement“ erlaubte und einmal dabei war, wird sicher immer wieder gerne mitmachen.

## Tipp für Film- und Fotofreunde

Es gibt so manche verborgene Perle in Windberg. Hier ist so eine für alle, die gerne fotografieren oder mit der Videokamera unterwegs sind und aus ihren Bildern mehr machen möchten:

Filmclub JSG ,  
jeden 1.+3. Dienstag im Monat , 19:30  
Uhr Pfarrheim

## Nikolausmarkt

Über diesen kleinen, heimeligen und familiären Markt braucht man gar nicht mehr viel Worte zu verlieren. Obwohl er erst zum fünften Mal stattfindet, weiß jeder Windberger, was ihn/sie erwartet: Von Windbergern für Windberger gestaltet und betrieben; Kindergärten, Politiker, Schützen, Pfandfinder ....

Winkels Ernst als Kloos und eine Bläsergruppe der Marienschule sind auch dabei. Und der Erlös bleibt natürlich in Windberg. Wann ? Natürlich am 6.12. !

## Kloos kütt

Der Bürgerverein hat den Original-Nikolaus bestellt für

Freitag 05.12.  
18:00 Uhr  
An der Annakirche

Unser alter und neuer Beisitzer im Vorstand: Sigrid



## Winterprogramm der Windberger Radfahrer

Hier kann jeder mitmachen, mitmachen getreu dem Vereinsmotto:

„Koss nix on wä kütt, dä kütt“

Von März bis November wird Rad gefahren, und zwar jeden Mittwoch Punkt 14:00 Uhr ab Annakirche. Das ist natürlich eine Terminierung für Rentner. Nur für Rentner? Nein, Da gibt es noch andere kleine Berufsbiotope, die den Mittwochnachmittag in unbändiger Freiheit genießen können: viele Selbständige, Apotheker, Ärzte, Frühschichtler. Ihr vermisst die soziologisch, oder wie das auch immer heißt, korrekte zusätzliche Endung – innen? Richtig! Die gibt es auch nicht. Hier ist man unter Männern! und fährt unter viel Beifall der Damenwelt durch die Lande.

So harte Jungs, dass die im Winter durch die Landschaft strolchen, sind das nun auch wieder nicht, aber der Unternehmungsgest ist ungebrochen. Deshalb gibt es für die Monate Dezember bis Februar ein Programm ohne Fahrrad. Hier ist es:

03.12.08	Fahrt	Wuppertal	Brauhaus
10.12.08	Wanderung	NVV	Weihnachtsfeier
17.12.08	Wanderung	Waldhausen	Hensenhof
07.01.09	Fahrt	Niersdonk	Flughafen MG
14.01.09	Fahrt	Mennrath	Brauereibesichtigung
21.01.09	Fahrt	Wickrath	Wickrather Brauhaus
28.01.09	Fahrt	Oberhausen	Centro
04.02.09	Fahrt	Brüggen	Bauerncafé
11.02.09	Fahrt	Düsseldorf	Flughafen
18.02.09	Wanderung	Pilsstübchen	Kappenfest
25.02.09	Wanderung	Pilsstübchen	Fischessen
04.03.09	1. Radtour	Hardter Wald	Onkel Gustav

### Gut Rad!

### Schwaatlapp schwaat ...

Et muss noch mal auf St. Martin zurückkommen werden. Ja, ja, Windbersch und seine Martinszüge ... Sechs wurden im November-Schwaatlapp schon aufgezählt, aber das war noch nicht alles, denn die Marienschule veranstaltet auch noch einen Zuch, und zwar nicht den schlechtesten. Et ist zu vermuten, dat ein Stadtteil mit sieben Zügen rekordverdächtig ist.

Beim Zuch vom Martinsverein, oder war et die St. Anna-Schule, man weiß dat nie so genau, jedenfalls der Zuch, der aus mehr Erwachsenen als Kindern bestand und der auf der Pfarrwiese endete, jeschah etwas Wundersames. Man hörte schon vom Weiten seltsame Martinsklänge — Blasorchester, klar. Abber wat war dat Andere? Nä, dat kann net, doch et is — ein Trommlerchor!

Nu spielten die natürlich auch Martinslieder abber irjendswie klangen die anders als sons. Und dann: ein

Martinsfeuer auf dem Annaplatz, selten geworden heutzutach. Dat man für die paar Appelsinenkisten zu verbrennen tereck ein leibhaftiges Feuerwehrauto (mit Besatzung, *in Uniform, wird gleich noch wichtig!*) braucht, dat is wohl heut so. Und dat Feuer wurde bewacht von unserem Generalmajor Tobias und unserem Hauptmann Steve. Der St. Martin un dem sein Pferd erinnerten an den alten Schützen-Feldmarschall Johannes Joeris mit seinem Ross so vor vierzich Jahren, Un am Schluss spielten Blaskapell und Trommlerchor zusammen! „Sankt Martin, Sahankt Martin ..“

Nä, war dat schön un dat führte zu einer ganz seltsamen Überlegung. Is der Bürgerschützenverein dä Kram in Windbersch satt un dabei, St. Martin zu übernehmen, um zu zeijen, dat un wie man in Windbersch *zusammen* ein Fest feiern kann? Pferdehammer jenuch, unser Kassierer is sowieso jeborener Bettler un Jatzweiler Pitter jeborener St. Martin, als Aufsichtspersonen sind unsere Hautleute un Majore un sojät im Stahlbad der Durchsetzung des pünktlichen Antretens jehärtet, die kommen auch mit ein paar hundert Blaren klar.

Un Die Eltern? Ja, wat machen wir mit denen? Die dürfen natürlich zukucken, kräftisch mitsingen un ..bezahlen, nämlich dann, wenn der Bürgerschützenmartinsverein (BSMV) für die Tüten un die Musik sammeln kommt. Denn auch im Sammeln ist der außerordentlich geübt.

Bis die Tare!

### ■ Spruch des Monats

„Morgens um halb Acht läuft die Entschleunigung schon auf Hochtouren“

WDR Fernsehen  
in einer Wellness-Sendung



## Weihnachte

Wat soll dat ganze Weihnachtsfäas,  
wenn du de ganze Tied bloß am hetze böss?  
D'r düüre, leckere Chresdachsbroane  
soll jo joot odder bäeter noch jeroane.

Wat heesch *Süßer d Jlocke net klenge*,  
wenn alle Puute so falsch donnt senge?  
Am Tannebömke Käeze lööte,  
do brennt d'r Boom, nu kann mer spröote.

Wenn ech so richtig nodenke donn,  
dann kann ech Weihnachte bäeter verstonn.  
Net Jriene on Schmelze vörr lauter  
Jlöckskes,  
Marzipan, Engelkes, Zuckerbröckskes!

Ech weet, dat ess all schön *dobee*,  
ävver nix es en de richtije Reeh,  
wenn net die Freud vörr emmer ess,  
wie dat jemennt hott och d'r Chres.

Wenn alle Welt sech joot verdräät,  
Dä eene däm angere Freud maake deet,  
Ech meen, dat lödde jeddem en,  
dat dann alle Daach könnt Weihnachte senn!

Hans Croonenbroek  
Odenkirchen

*Allen Mitgliedern und Freunden  
mit ihren Familien*

*Frohe Festtage*